

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am Dienstag, dem 11.11.2014,
18.00 Uhr, in Katlenburg, Musikzimmer der Burgbergschule

- Teilnehmer:**
- I. als Ausschussvorsitzender (AV)
das Ratsmitglied
Tobias G r o t e CDU

 - II. als weitere Ausschussmitglieder
die Ratsmitglieder (RM)
Rainer L i e n e m a n n SPD
Evelin M a r t y n k e w i c z FWG
Katrin M e t j e CDU
Roy W a l o w s k y CDU
Bernd W e d e m e y e r SPD
Dirk W e i d e m a n n SPD

 - III. als Lehrervertreter (LV)
Kommissarischer Konrektor (Komm. KonR) Mathias H a n k e

 - IV. als Elternvertreter (EV)
Petra H e i d e l b e r g – H e i s e
Lars S p i t z e n b e r g e r

 - V. als weitere Ratsmitglieder
Otto G r o ß k o p f CDU
Hans-Dietmar K r e i t z CDU
Rudolf R ü m k e SPD
Ilse S c h w a r z CDU
Michael T s c h e r n i c h Parteilos
Willi W e g e n e r SPD

 - VI. als Schulleitung
Kommissarische Schulleiterin (Komm. SL) Ina B l e c k e r t

 - VII. von der Verwaltung
Bürgermeister (BM) Uwe A h r e n s
Hauptamtsleiter Volker M ö n n i c h
Gemeindekämmerin Brigitte H a n k e l
stv. Bauamtsleiter Bernd W i e k e n b e r g
Hausmeister Helmut R i c k e
Auszubildender Maik B ü c h l e r
Verwaltungsfachangestellte Denise L e h r k e
als Protokollführerin

 - VIII: 5 Zuhörer und Zuhörerinnen
der Rektor der Rhumetalschule Thorsten Kriegel
die Leiterin des Hortes Rappelkiste Susann Greunig
Vorsitzender des TSV Katlenburg Jürgen Hesse
Sigfried Kusch
Ivon Deppe

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Schulausschusssitzung vom 12.11.2013
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. Bericht der kommissarischen Schulleiterin Ina Bleckert zur allgemeinen Situation, zur Unterrichtsversorgung und zur Umsetzung der Inklusion an der Burgbergschule
6. Haushaltsplanberatungen 2015
 - a) Anschaffungswünsche der Burgbergschule
 - b) Bauliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
7. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Nach vorangegangener Begehung der Burgbergschule eröffnet **AV Grote** um 18.19 Uhr die öffentliche Sitzung des Schulausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Grote stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und der Ausschuss beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird ebenfalls festgestellt.

Zu Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Schulausschusssitzung vom 12.11.2013

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

BM Ahrens trägt Folgendes vor:

1. Laut Aussage der Landesschulbehörde sind sowohl Frau Schilling als Schulleitung als auch Frau Schrader als Konrektorin in den Ruhestand versetzt worden. Die Stelle der Konrektorin ist bereits in Ausschreibung, die Stelle der Schulleitung erfolgt demnächst.
2. Herzlichen Dank an das Kollegium und vor allem an die kommissarische Schulleitung mit Frau Bleckert und Herrn Hanke für den Einsatz in der Zeit der bestehenden Vakanz an der Spitze der Schule und die gute Zusammenarbeit.
3. Frau Lehrke sieht im nächsten Jahr Mutterfreuden entgegen und wird sich der Erziehung ihres Kindes widmen. Die Vertretung wird durch Frau Schum gewährleistet.
4. Schulhausmeister Ricke erfüllt nach wie vor die Hausmeistertätigkeit in absolut zuverlässiger Art und Weise. Von allen Beteiligten gibt es nur lobende Worte.
5. Auch 2014 sind wiederum Aktionen der Gemeinde zum „Tag des Wassers“ für das 3. Schuljahr durchgeführt worden. Dank ist den mit der Organisation Betrauten zu sagen. Als Ansprechpartner der Gemeinde stehen der Energie- und Umweltbeauftragte Dirk Risch, Gemeindewasserwart Martin Niehoff, der für die Jugendarbeit zuständige Kollege Jens Brinkmann sowie Sascha Preußner bereit.

6. Nach Ablehnung des Schulkindergartens liegt die weitere Entwicklung zunächst bei der Schule. Die Beschäftigung mit einer eventuellen offenen Eingangsstufe liegt bei Schulleitung und dem Kollegium.
7. Der Kinderhort an der Burgbergschule Katlenburg ist gut frequentiert. Eine Aufstockung der vorhandenen Kleingruppe stand im Frühjahr zur Diskussion, hat sich aber im Jahresverlauf als nicht so stabil gezeigt, dass eine solche zwingend gewesen wäre. Gleichwohl ist die Gemeinde bei entsprechendem Bedarf bereit, eine solche Aufstockung natürlich mit zu tragen. Schulbetrieb und Hort lassen sich vereinbaren, das Zusammenspiel setzt aber auch immer wieder Kompromissbereitschaft und gegenseitige Akzeptanz voraus. Auch die Schule profiliert sich mit einem Hort vor Ort.
8. Im Oktober fand eine bundesweite Ubucon-IT-Messe in der Burgbergschule statt. Hierzu trafen sich unter anderem Experten, um sich über das Programm „Ubuntu“ (eine Linuxvariante) auszutauschen. In diesem Zusammenhang ist auch dem Veranstalter Olaf Biallas zu danken, da er der Schule insgesamt 30 leistungsfähigere Linux-Rechner zur Verfügung stellte.
9. Eine Umfrage zur Einrichtung einer IGS in Northeim ist angesichts der anstehenden Novellierung des Schulgesetzes auf das Jahr 2015 verschoben worden.
10. Termine:
 - 18.11.2014 Brandschutzausschuss,
 - 20.11.2014 Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss,
 - 21.11.2014 Sportlerehrung in Gillersheim
 - 04.12.2014 Finanz- und Personalausschuss,
 - 11.12.2014 Verwaltungsausschuss,
 - 16.12.2014 Gemeinderat.

AV Grote unterbricht die Sitzung von 18.36 Uhr bis 18.38 Uhr für eine Einwohnerfragestunde.

Zu Punkt 5: Bericht der kommissarischen Schulleiterin Ina Bleckert zur allgemeinen Situation, zur Unterrichtsversorgung und zur Umsetzung der Inklusion an der Burgbergschule

Komm. Schulleiterin Bleckert berichtet Folgendes:

- 1) Aktuell sind 277 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen an der Schule. Es wurden **vier** neue Klassen mit insgesamt 77 Kindern eingeschult. Für das Schuljahr 2015/2016 sind zurzeit 73 Kinder angemeldet.
- 2) Weiterhin gibt es wieder 4 Betreuungsgruppen, in denen 92 der Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang 1 und 2 in der 6. Stunde betreut werden. Die Gruppen sind aber voll und es gibt schon eine Warteliste. Zu überlegen ist, ob für das kommende Schuljahr eine weitere Gruppe eingerichtet werden muss.
- 3) Die Unterrichtsversorgung liegt derzeit bei 100 %. An der Schule sind zurzeit 13 Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, 1 Anwärter, 1 katechetische Lehrkraft, 3 abgeordnete Lehrerinnen aus der Förderschule, 4 pädagogische Mitarbeiterinnen, 3 Einzelfallhelfer und 1 FSJler an 3 Tagen tätig, sowie seit Kurzem eine Feuerwehrlehrkraft.
- 4) Insgesamt haben letztes Jahr 73 Kinder die Schule verlassen. 32 Schüler wurden zum Gymnasium, 26 zur Realschule und 15 zur Hauptschule empfohlen. Von den 32 Gymnasialempfehlungen wurden 23 Kinder am Gymnasium angemeldet, lediglich 3 Kinder an der Oberschule und 6 an der KGS. Von den 26 Schülern mit

- 5) Die Schule nimmt wie im Vorjahr wieder am Projekt Leselernhelfer Mentor e.V. teil. In diesem Jahr lesen und sprechen 6 Erwachsene mit Schülern aus dem 2. Jahrgang.

Unter dem Titel „Krankheitsbedingte Umstrukturierungen bestimmten den Schulalltag und trotzdem haben wir eine Menge geschafft“ legt die kommissarische Schulleiterin einen sehr ausführlichen Bericht ab.

In diesem erläutert **komm. SL Bleckert**, dass insgesamt 4 Lehrkräfte ausgefallen seien, darunter auch die Schulleiterin und die Konrektorin, und zeitweise auch die Sekretärin. Zunächst habe sie selber die Aufgaben der Konrektorin übernommen, später die der Schulleiterin und Herr Hanke übernahm die Tätigkeiten des Konrektors. Sie werde sich aber nun auf die freie Stelle der Konrektorin bewerben. Weiterhin berichtet **komm. SL Bleckert**, dass leider auch die Sekretärin Frau Lehrke von August bis Oktober ausgefallen sei, dies habe die Situation ungemein erschwert. **AV Grote** weist daraufhin, dass in Zukunft eine krankheitsbedingte Nichtbesetzung der Stelle sofort von der Verwaltung aufgefangen werden müsse. **Komm. SL Bleckert** bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung, der Sekretärin, dem Schulleiter der Oberschule Herr Kriegel und den Mitarbeitern des Hortes für die Unterstützung. Aber vor allem gelte der Dank den Feuerwehrlehrkräften, der Anwärterin, dem FSJler, Herrn Zänger und den pädagogischen Mitarbeitern, da ohne deren Hilfe die Unterrichtsversorgung nicht mehr hätte gewährleistet werden können. Erfreulich sei, dass in dieser Zeit bei der Umfrage zur Schulzufriedenheit ein durchgehend hoher Grad an Zufriedenheit erzielt worden sei. Außerdem habe unter anderem der Tag des Wassers, eine Zirkuswoche, die Fahrradprüfung und die ersten Umsetzungen zum Thema Inklusion stattfinden können. Abschließend bedankt sich **komm. KonR Hanke** bei der **komm. SL Bleckert** und erklärt, dass er sich auf die nun vakante Stelle der Schulleitung bewerben werde.

Komm. SL Bleckert erklärt auf Nachfrage von **RM Metje**, dass von den inklusiven Kindern zwei Kinder sozial-emotionalen Unterstützungsbedarf hätten und das dritte Kind hörbeeinträchtigt sei. Insgesamt seien 7 Kinder zurückgestellt worden, 1 Kind besuche den Schulkindergarten in Northeim. **RM Tschernich** erkundigt sich, ob bekannt sei, dass die anderen zurückgestellten Kinder einen Kindergarten besuchen würden. Dies kann **komm. SL Bleckert** nicht bestätigen.

RM Großkopf fragt nach, wie lange das Besetzungsverfahren für die Schulleiterstelle dauere. Laut Herrn Kriegel dauere dies im Regelfall ein halbes Jahr. **BM Ahrens** weist daraufhin, dass der Zeitraum von der Bewerberzahl abhängig sei, aber es bestehe ein guter Kontakt zu dem Dezernenten der Landesschulbehörde und diesem sei die schwierige Situation an der Schule bekannt.

Abschließend wird einstimmig beschlossen:

„Vom Bericht der kommissarisch eingesetzten Leiterin der Burgbergschule Katlenburg, Frau Ina Bleckert, zur allgemeinen Situation und zur Unterrichtsversorgung der Grundschule nimmt der Schulausschuss zustimmend Kenntnis.“

Zu Punkt 6: Haushaltsplanberatungen 2015

a) Anschaffungswünsche der Burgbergschule

b) Bauliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahme

Die **komm. SL Bleckert** und **HAL Mönnich** erläutern die in der Beschlussvorlage von HAL Mönnich sehr ausführlich dargestellten Anschaffungswünsche. Das Gesamtvolumen der Anschaffungswünsche beträgt für 2015 circa 30.000 €.

BM Ahrens führt aus, dass im Rahmen der Inklusion der Bau des Fahrstuhls verschoben worden sei. Von den insgesamt 70.000 € seien bislang 42.000 € ausgegeben oder bereits verplant.

Laut **stv. BAL Wiekenberg** werde die Lauf- und Weitsprungbahn in Absprache mit Herrn Runge durch den Bauhof erneuert. Hierfür erwarte man Kosten in Höhe von circa 2.000 €. Das Mähen der besagten Wiese müsse jedoch durch den Hausmeister erfolgen.

Im Jahr 2011 habe es zuletzt eine Brandschau in der Schule gegeben, erklärt **stv. BAL Wiekenberg**. Bei der Brandschau sei bemängelt worden, dass auf den Fluren Garderoben angebracht seien. Es dürften sich keine Brandlasten auf den Fluren befinden, aber bereits beschaffte Garderoben hätten Bestandsschutz. **Stv. BAL Wiekenberg** legt nahe vor der Anschaffung neuer Garderoben alle zu erfüllenden Vorgaben abzuklären, um Fehlinvestitionen zu verhindern.

Weiterhin teilt **Stv. BAL Wiekenberg** mit, dass das Spielgerät auf dem Schulhof abgängig sei. Fraglich sei, ob sich finanziell gesehen eine Reparatur lohne oder ein Neukauf sinnvoller sei. Allerdings sei es nur noch bis zum Sommer tragbar.

Auf die Frage vom **komm. KonR Hanke**, ob man das gleiche Spielgerät erneut kaufen könne, stimmt **Stv. BAL Wiekenberg** zu, dass dies von der Gemeindeverwaltung geplant sei.

Abschließend sei zu sagen, dass der Hallenboden der Burgbergsporthalle extreme Risse aufweise. Die entsprechende Sanierung werde circa 2.000 € kosten. Weiterhin werde ab dem 25.11.2014 ohne Beeinträchtigung des Unterrichts eine neue Alarmzentrale eingerichtet.

AV Grote verweist darauf, dass die Einrichtung der neuen Badmintonfelder in den Beratungen zur Haushaltsplanung besprochen werde.

RM Tschernich fragt nach, ob die Gemeinde vom Land Gelder für die Inklusion bekomme. **BM Ahrens** erläutert, dass es die Zusage vom Kultusministerium bereits gebe. Aber es würden immer noch Verhandlungen ausstehen, da die Kommunen eine gesetzliche Verankerung gefordert hätten, zu der die Ministerin nicht bereit sei. Man müsse wohl die Inklusion erst einmal vorfinanzieren.

Man solle den Übergangszeitraum voll ausnutzen und für diese Zeit einen Kooperationsvertrag mit einer inklusiven Schule in Northeim schließen, schlägt **RM Tschernich** vor. **BM Ahrens** weist daraufhin, dass bis 2018 alle baulichen Maßnahmen fertig gestellt sein müssen.

Der Rat beschließt folgendes einstimmig:

„Die in der Sitzung besprochenen Anschaffungs- und Unterhaltungswünsche der Burgbergschule Katlenburg für das Jahr 2015 werden zur Kenntnis genommen. Sie sollen im Haushaltsplan 2015 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel berücksichtigt werden:

a) Anschaffungswünsche

1. Regale für den Materialraum	1.500 €
2. Mobile Kletterwand für die Sporthalle	500 - 700 €
3. neue Klassenregale	6.500 €
4. Ausstattung der Flure mit Holzgarderoben	20.000 €
5. mobile Beschallungsanlage für die Pausenhalle	2.500 €

b) Bauliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen

- Instandsetzung der Lauf- und Weitsprungbahn

Zu Punkt 7: Anfragen

Die Frage von **RM Rümke**, ob die Schule an einem Projekt zum kostenlosen Verteilen von Obst teilnehme, verneint **komm. SL Bleckert**.

Anschließend fand eine rege Diskussion über die Einführung einer IGS in Northeim statt.

Nachdem keine weiteren Anfragen zu verzeichnen sind, schließt **AV Grote** um 19.58 Uhr die öffentliche Sitzung des Schulausschusses.

Tobias Grote
Ausschussvorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Denise Lehrke
Protokollführerin